DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Beurkundung Schiedsspruch Gut

Pfarrarchiv Volders

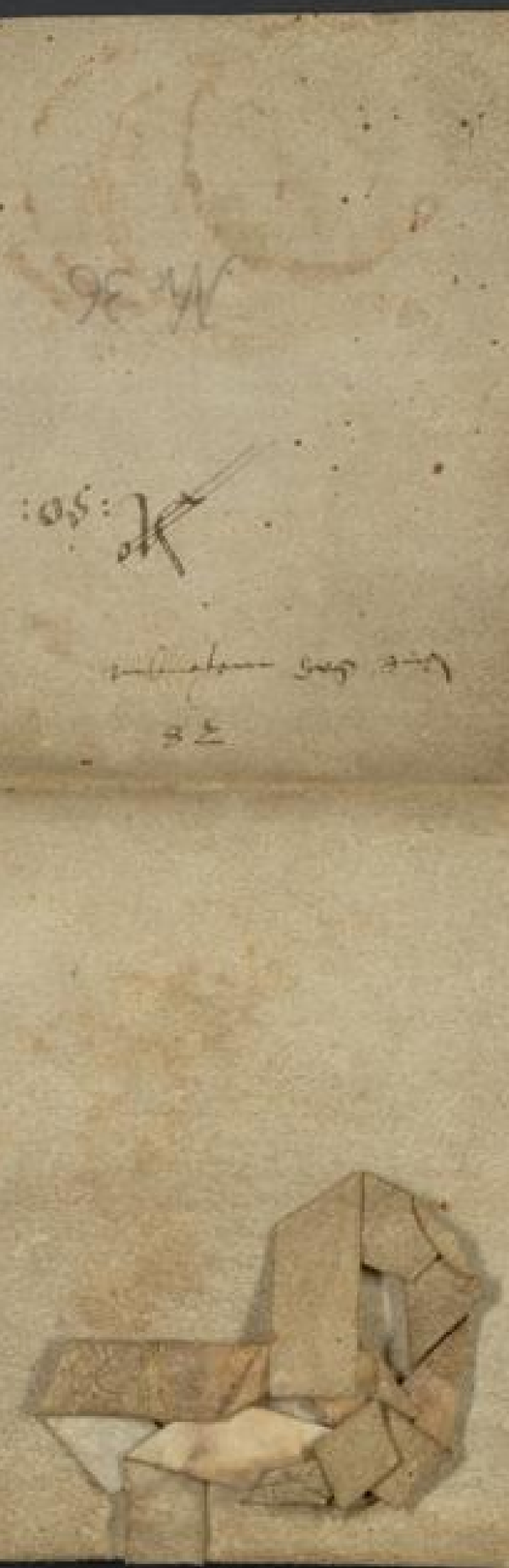
28.06.1456 Peter und Paulsabend

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7357.A38

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-45797

Visual Library

Kuntzen getrew allermenigklich als von solcher irrung und zwytracht die sich herzwischen gehalten haben zwischen des Erbarn und geystlichen herrn
Herrn Andreas pfarrers zu Kufstain als klagenden an einen, Hans Zurwald und Oswalds gebrüder der vogt zu vellnors und dornach pawmgartner
gemeiklich da selbs in Vellnolzer Gericht als antwurter des andern teils von wegen eins dritteils gemaint dazu dem gut gelegen
zu vellnors des dorfbemelter herr Andree vermaint besessen und entsetzet sein nach inhalt ir uberegeb briefe und darumb sy also in recht
kumen waren und daher ein tag gedingt und da selbs gedingt nicht volfurt darumb sy firmen ein tag gelaidet und sumer gelaidet bis auf die rete
erwurdert wurden und da selbs nach peder teil vorhorung dazu entsprechen nicht wolt hetten mugen haben und der durch ein gnedigen herrn
rete ain verlassen beschehen ist dazu ein gnediger herr ainen obman schaffen und yede partey drey dazu setzen solt auf den ein
gnediger herr ir mitrichter sich von fuchsperg meiner gnedigen frawen von osterreich hofmaister brieflich geschlossen und
phalhen hat wenn sich von dem lecten her Andree angerüft werde tage darumb zu setzen und die partheien mit vergerecht hat was
peder teil mutzu gewesen zu gehörn und durch verlassung sumer gnedigen rete zu entsprechen mit und die anwortten desselben meins gnedigen
herrn geschefft also hab ich als ain gehaitsman ein gnedigen herrn geschefft der sachen an genomen wie wol ich vormals von sollichen
verlassen durch ein gnedigen herrn rete beschehen nicht gewest bin aber durch ir peder teil zu beid teilen willigung sollich verlassung des
ander ainhellig stet bin bis auf heutigen tag in der gesessen und haben zu mir gesetzt her Andree als der klager des erbs ain
pelhin gerphleger zu Strasperg und den Grellwegken und Hannsen Kuppeler purger zu Kufstain und die antwurter die erben Jacob
Kuppen purger zu Hall am Inn, Gunther von wald und Oswalds seiger peder purger zu Kufstain und dnnr haben also peder teil mit
allen seinen fürbringen verhört beide briefen kunschaften und was dem ain teil gen dem andern vermeint zu gewinnen und nach sollicher
vorhorung haben wir zwischen ir ain ain und gutlich bant der erben zu peder sitt genlich vertraut und die sein stet und
aufgeben haben und wir allgemelter obman durch unser hant gelubten treuwen gelobt alles dem so durch uns ain ain und gutlich bant
erkent wurd nachzekomen und da pey zu belaiben und dem halten also haben wir all ain mutlich erkent erfunden und gesprochen
als hernach geschriben steht Zum ersten pey den teilen zu guten freunden und als sich yetzo nicht wellen zwischen
vermaint sind der lassen bei den vorbeschriben sprüchen und gedingen gerichten und geschichten und es sol also pey den teilen
an ain andern zeit dem und die sachen zu ainem getrewlichen und angenemlichen end dem die drey brief der ainen der phalhen furbracht
hat lautten von hannsen des Ritters zu Vellnberg des datum zu Hall in dem achtzehen hundert und drew und funfzigsten jar an
dem Erchentag und die andern drey brief die emphelh und die nachtpawern furbracht haben der ain lautet von der Camerin
pfarrer seligen zu Kufstain des datum zu Dreutzehen hundert und drew und funfzigsten jar an Sant Jorgen tag der ander ain tedingbrief
des datum zu Dreutzehen hundert und drew und neuntzigsten jar an abentag nach Sant Galli tag die selben drey brief lassen
wir sein als sie sind und sollen peder teil die sein und der gantzen vertragen und die emphelh pey den pawrechten des mundes und gelt
beleiben zu sollicher beschaidenheit das der emphelh vor darumb ain ein lasbrief gebe zu aufnemen erbrecht dem erben zu recht dem an vorleihen
und dhein sol ausgenomen und sullen zu die emphelh ainen aufnemen gebaut nach ir erkentnuss und sol auch sollich vorleihen und ein lasbrief beschehen
als oft es zu schulden kumbt dem zu nachtpawern des adels und der andern zu vellnors auch ainen kirchprobst der selben wellen und mussen
und den auch der so den dienst zu hat der kirchen gewartten sey auch dem pfarrer und dem nachtpawern und dem pfarrer jerlich sein zuchs
dem zu geben wie das dann alter herkomen ist und nach zu halten des alten brifs dann und die verschriben sind die sol der pfarrer
aufnemen und sullen zu die geben auch von der schedlichen wegen sein ander teil des gemeinen hat die sullen dabei sein und darab sein
ain teil dem andern nicht schuldig auch wenn ain brief dabei von der kirchen und gedingwegen die sullen all ab sein und auf
gehebt werden und die sach also pey gemelt und entschaiden und ob den kirchnecht der hat darumb sullen peder teil ab kumen mit
brief oder hantzen zu kirchpergen von der gemeinen kirchen als für ain pessen der halben vorgesprochen wellen teil des ausprechens und
erkennens geschehen ist gert der wolt mues geben darauf bei gerichts siegel zu peder sitt vorschriben und besigelt also geben wir wissen
teil sollichs unsers ausprechens ainen brief geleichen lautt versigelten mit unsers obgemelten hannsen Fuchs als obman der sachen
anhangenden insigel das ich fur mich und an stat der andern sprecher petwillen der an gehengt hab darzu mir und den erben
an schaden des sind gezeugen der pet des insigels der edel und vestnuntzlichen wolfrat von fuchsperg hannsen von aregoll
ainer tein lehner purger zu Kufstain und mer erlaitung beschehen am Sant peters und paulus abent der heiligen zwelfpoten Nach
Christi geburd im vierzehenhundert und sechs und funfzigsten jare